

Anmeldung, Anreise und weitere Informationen

Anmeldung:

Bis zum 15. Oktober 2014 unter
www.osnabrueck.de/sprachstandsverfahren

Anreise:

OsnabrückHalle
Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück
www.osnabrueckhalle.de

Parken:

- Ledenhof-Garage (ca. 450 Meter)
- Nikolai-Garage (ca. 550 Meter)
- Stadthaus-Garage (ca. 800 Meter)

www.opg-parken.de

Kontakt:

Stadt Osnabrück
Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien
Fachdienst Kinder
Frau Brüner
Hannoversche Straße 6–8
49084 Osnabrück
Telefon: 0541 323-2403
E-Mail: bruener@osnabrueck.de

In Zusammenarbeit mit:

MERCATOR ■■■
INSTITUT ■■■
für Sprachförderung ■■■
und Deutsch ■■■
als Zweitsprache ■■■

Herausgeber:

Stadt Osnabrück | Der Oberbürgermeister
Postfach 4460 | 49034 Osnabrück

Bildnachweis Titelseite: ©iStock.com/hidesy

Programm zur Fachtagung
„Tag der Diagnostik“ –
Sprachstandsverfahren im Elementarbereich



24. Oktober 2014
10.30 bis 16.30 Uhr, OsnabrückHalle



„Tag der Diagnostik“ – Programm zur Fachtagung

10.30 Uhr **Ankunft und Stehcafé**

11.00 Uhr **Begrüßung**

Rita Maria Rzycki

Stadträtin für Familie, Bildung, Kultur, Gesundheit,
Soziales und Sport der Stadt Osnabrück

11.20 Uhr **Gesellschaftliche Rahmenbedingungen – Neue Herausforderungen**

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek

Mercator Institut, Köln

Sprachliche Fähigkeiten bilden eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe an einer demokratischen Gesellschaft, vor allem aber auch für den Schulerfolg. Deshalb sind Kinder und Jugendliche ohne ausreichende bildungssprachliche Kompetenzen stark benachteiligt. Kinder mit einer nicht altersgemäßen Sprachentwicklung müssen daher frühzeitig gefördert werden.

11.40 Uhr **Was sollten Sprachstandsverfahren im Elementarbereich leisten?**

Dr. Uwe Neugebauer

Mercator Institut, Köln

Über den Sinn und Zweck von Verfahren zur sprachlichen Entwicklung des Kindes wird vielseitig diskutiert. Wenn ein Verfahren die sprachliche Entwicklung ermitteln soll, ist wichtig, wie objektiv die resultierenden Ergebnisse sind und ob diese Aufgaben einen prädikativen Wert haben.

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Sprachdiagnostik im Elementarbereich – Herausforderungen konkret**

Rabea Schwarze

Institut für Psycholinguistik und Didaktik
der deutschen Sprache, Frankfurt

Um den Sprachstand angemessen erfassen zu können, brauchen die pädagogischen Fachkräfte Wissen über Sprache, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit sowie Verfahren der Sprachstandserfassung und deren Ziel, Nutzen und Handhabung. Ziel des Vortrags ist es, einen Überblick über genau diese Herausforderungen und Voraussetzungen einer Sprachstandsdiagnostik zu geben.

14.30 Uhr **Verknüpfung zwischen Diagnostik und Förderung**

Dr. Anja Müller

Institut für Psycholinguistik und Didaktik
der deutschen Sprache, Frankfurt

Anknüpfend an das vorherige Thema wird in diesem Beitrag die Frage beantwortet, wie sich die Ergebnisse der Sprachstandserfassung auf die Planung und Gestaltung der anschließenden Förderung übertragen lassen. Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, benötigen Sprachförderkräfte spezielle Kompetenzen. Daher wird der Begriff der Sprachförderkompetenz im Beitrag ebenfalls aufgegriffen und in Bezug auf die Herausforderungen der Diagnostik und Förderung illustriert.

15.30 Uhr **Durchgängige Sprachbildung als gemein- same Aufgabe von KiTa und Grundschule**

Dr. Tobias Ruberg

Universität Bremen

Der Vortrag nimmt sprachliche Bereiche in den Blick, die für viele Kinder am Übergang von der Kita zur Grundschule entwicklungsrelevant sind, und zeigt anhand von Praxisbeispielen Möglichkeiten der alltagsintegrierten Sprachbildung auf.

16.30 Uhr **Ausklang der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen**